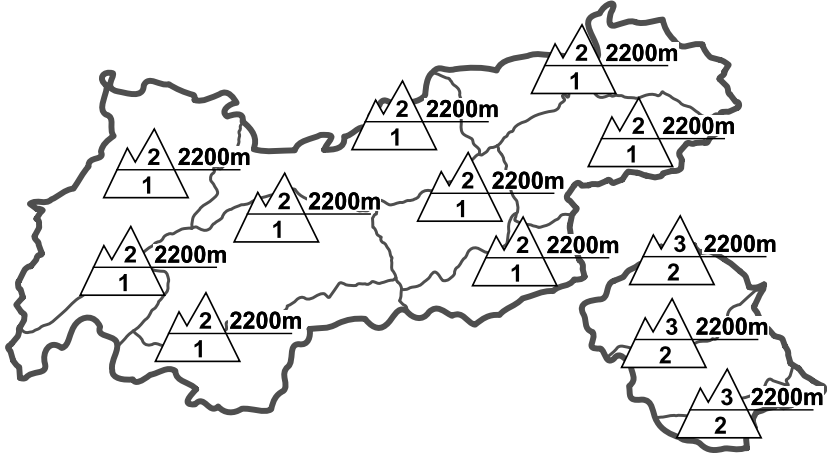





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.01.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>→ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 3. Januar 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Nordtiroler Tourengebieten ist gering bis mäßig. Eine leichte Gefahrezunahme entstand durch neue Triebsschneeablagerungen, die vor allem in Kammnähe zur Bildung neuer Schnee Bretter führten. Ungünstiger ist die Situation in Osttirol. Hier besteht eine mäßige, in hochalpinen Lagen auch erhebliche Schnee Brettergefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab's in Osttirol bis 15cm Neuschneezuwachs. Letzte Nacht war an allen Meßstationen ein deutlicher Temperaturanstieg zu verzeichnen. Das führte zu einem leichten Festigkeitsverlust der oberflächlichen Schichten. Die bodennahen Schichten sind überwiegend gut verfestigt. Weiters ist zu beachten, daß die teilweise stürmischen Südwinde vor allem in Kammlagen zu neuen Verfrachtungen führten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief bei Spanien schiebt von Süden her feuchte und weniger kalte Luft nach Tirol. In Nordtirol bleibt es sonnig, am Alpenhauptkamm und in Osttirol ist es bewölkt. Auf den Bergen weht sehr kräftiger, aber nicht eisiger Südwind. Die Temperaturen in 2000m liegen um -1 Grad, in 3000m um -6 Grad.

TENDENZ

-
-